



FM Johann Reichl

»Segner Hans«, 1932 – 2019

Der weithin bekannte Fischereimeister und Gastwirt in See am Mondsee ist am 8. März 2019 im 87. Lebensjahr verstorben.

Am 14. Mai 1932 in Bad Ischl geboren, begann Herr Reichl seine berufliche Tätigkeit in der Landwirtschaft, zuerst als Praktikant am Gut Lindach, dann an der landwirtschaftlichen Fachschule Ritzlhof. 1950 trat er die Fischereilehre bei OFM Stadler (ehem. Landesfischereifachwart) in See am Mondsee an, bei dem er bereits ab 1942 in den Ferien mitarbeiten durfte.

1954 legte er beim ersten Kurs am 1953 in Scharfling neu errichteten Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft die Facharbeiterprüfung ab, 1966 absolvierte Hans Reichl die Fischereimeisterprüfung mit Auszeichnung (es war der letzte Kurs unter Prof. Dr. Einsele). Seit diesem Jahr war FM Reichl Fischereirechtsbesitzer am Mondsee. Herr Reichl nahm natürlich immer sehr regen Anteil am Geschehen im und um den See. Er war seit 1951 lückenlos (!) bei allen Versammlungen des FRA Mondsee zugegen, ab 1966 als Ausschussmitglied, seit 1980 als Revierobmann.

Die große Erfahrung, das umfangreiche Wissen, seine Führungsqualitäten und großen rhetorischen Fähigkeiten führten zu seiner

Berufung als Gastlehrer an die Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling (1982) und in den OÖ. Landesfischereirat (1985) als Vertreter der Berufsfischer. In den 21 Jahren seiner Lehrtätigkeit bei den Facharbeiter- und Meisterkursen war es ihm immer ein besonderes Anliegen, die praktischen Fertigkeiten und seinen enormen Erfahrungsschatz an die Schüler weiterzugeben, immer bestrebt, den Stand des Berufsfischers aufrechtzuerhalten.

Hans Reichl unterstützte stets die Anliegen der Forschungsinstitutionen am Mondsee und informierte bei zahlreichen Veranstaltungen und Exkursionen über die Berufsfischerei. Das verdienstvolle Schaffen Herrn Reichls, das ja nicht nur auf die Fischerei beschränkt war, fand seinen Niederschlag in zahlreichen Ehrungen. Wir verbeugen uns vor seinem Wirken und werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Dr. Albert Jagsch

DI Johann Doppelbauer verlässt Bundesamt für Wasserwirtschaft

Die Funktion des Direktors des Bundesamtes für Wasserwirtschaft (BAW) und zugleich des Leiters des Instituts für Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft (IGF) ist seit Februar 2019 unbesetzt.

Der bisherige Direktor und Institutsleiter, DI Johann Doppelbauer, verließ das Bundesamt nach knapp drei Jahren im Amt. Er wechselte in diesem Zuge in die Zentralstelle des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) in die Sektion II (Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung) nach Wien.

Die Leitungsaufgaben des BAW sowie des IGF werden derzeit von den Stellvertretern – DI Dr. Michael Hengl als stellvertretender Leiter des Bundesamtes und Dr. Hubert Gassner als stellvertretender Leiter des Institutes für Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft – wahrgenommen. Die Funktionen wurden bisher (noch) nicht neu ausgeschrieben. *Red.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Jagsch Albert

Artikel/Article: [Personalia. FM Johann Reichl "Segner Hans", 1932-2019; DI Johann Doppelbauer verlässt Bundesamt für Wasserwirtschaft 89](#)